

radio horeb – Höhepunkte September 2020



Gebetswache für das Leben

„Jeder hat das Recht auf Leben...“ so heißt es in Artikel 2 unseres Grundgesetzes. Diese Garantie gilt leider für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – z. B. ungeborene Kinder – nicht vollumfänglich. Am Samstag, den 19. September, findet der „Marsch für das Leben“ in Berlin statt. Nicht jedem ist es möglich, daran teilzunehmen. Man kann ihn aber mit einem besonderen Gebet unterstützen. Die Diözese Augsburg mit ihrem Institut für Neuevangelisierung und dem Familienbund der Katholiken lädt am **Donnerstag, den 17. September, ab 19:00 Uhr** nach **Pfersee** in die **Herz-Jesu-Kirche** ein, um gemeinsam eine „**Gebetswache für das Leben**“ zu begehen. radio horeb überträgt diese Gebetszeit, beginnend mit dem Rosenkranz um 19:00 Uhr. Ab 19:30 Uhr wird **Weihbischof Florian Wörner** der heiligen Messe vorstehen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer gestalteten eucharistischen Anbetung. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für das Leben und beten wir besonders auch für Frauen und Familien in Schwangerschaftskonfliktsituationen, für die Ärzte und das medizinische Personal, für unsere Politiker und für alle, die sich für den Lebensschutz einsetzen.

Lebenshilfe – Montag bis Samstag, 10:00 Uhr

4. September **Lebenslinien. Befreiende Umkehr – wie wir zum katholischen Glauben kamen. Merdiana und Peter**

Sie wächst in einer gläubigen muslimischen Familie im Kosovo auf. Er wurde in eine mennonitische Familie geboren. Schon in jungen Jahren verlor er zusammen mit seinen Eltern den Glauben an Jesus Christus. Als sie sich über das Internetportal „Christ sucht Christ“ kennen lernten, hatten Merdiana und Peter ein bewegtes Leben hinter sich: Beide waren Entwurzelte und fanden als junge Erwachsene zum katholischen Glauben. In der Reihe Lebenslinien, in der wir Sie an Lebensgeschichten Teil haben lassen möchten, die nur Gott so schreiben kann, erzählen uns Merdiana und Peter von ihrer befreienden Umkehr zum katholischen Glauben und wie Gott sie in den Bund der Ehe führte.

Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages am 21. September:

Die Diagnose Demenz ist für Betroffene und Angehörige zunächst einmal ein Schock. Doch die Erkrankung verliert an Schrecken, wenn es Betroffenen gelingt, das eigene Leben, wenn auch eingeschränkt, bis zuletzt mitzugestalten. Mit der Leiterin der Fachstelle Demenz bei den Maltesern in Köln, Dr. Ursula Sottong, sprechen wir darüber, welche Unterstützung und Begleitung im Alltag Angehörige und Pflegende auf ihrem Weg durch die Demenz brauchen. In einer weiteren Sendung wird der Egetherapeut Reinhold Ruthe berichten, wie eine Diagnose alles verändern kann: Durch die Demenzerkrankung seiner Frau wurde der Fachmann für psychologische Themen in seinem „vierten Alter“ selbst ein doppelt Betroffener. Wie er die Liebe seines Lebens auf der letzten Wegstrecke begleitete, darüber gibt er Einblicke in der Lebenshilfe.

- 18. September** **Alzheimer-Demenz – keine Angst vor der Angst sich selbst zu verlieren.**
Dr. med. Ursula Sottong
- 21. September** **Lebenslinien „Charlotte geht –**
das hohe Alter, die Demenz und der Abschied von meiner Frau.“
Reinhold Ruthe

Spiritualität – Samstag bis Donnerstag, 14:00 Uhr

- 21. September** **Wie kann ich tiefer die Eucharistie mitfeiern?**
Pfarrer Msgr. Heinrich-Maria Burkard

Für viele ist die Sonntagsmesse eine lästige Pflicht. Nur rund 10 Prozent der Katholiken in Deutschland gehen am Sonntag in die heilige Messe. Und nur diese 10 Prozent haben während des Lockdown die Messe vermisst. Ganz anders hingegen die Märtyrer aus der Zeit der antiken Christenverfolgungen, als die sonntägliche Eucharistie bei Todesstrafe verboten war. Sie prägten den Satz: „sine dominico non possumus“ – „ohne Sonntag können wir nicht leben“. Das Zweite Vatikanische Konzil spricht von der Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens. Pfr. Heinrich-Maria Burkard gibt uns Hilfen zu einem tieferen Verständnis der heiligen Messe, die uns zugleich zu einer innigeren Mitfeier führen können.

- 24. September** **Radio Maria Zeugnisse – Hörer aus aller Welt erzählen ihre Erfahrungen.**
Bernhard Mitterutzner

Die Weltfamilie von Radio Maria, zu der auch radio horeb und mehr als 80 Radiosender gehören, hat die schönsten Zeugnisse von ihren Hörern weltweit in einem Buch zusammengestellt. Darin wird deutlich, dass Radio Maria mehr ist als nur ein bloßes Kommunikationsmittel zur Information und zum Zeitvertreib. Es ist ein Radio, das begleitet, ein Radio der Berufung, der Heilung, der Umkehr, des Trostes, eine Schule des Glaubens. Ein Radio das Jünger formt. Wenn Ihnen das jetzt alles übertrieben vorkommt, schalten Sie ein und hören Sie die Lebenszeugnisse von Hörern aus aller Welt.

Zum Engel-Monat September:

Der Monat September ist besonders den heiligen Engeln gewidmet. Die Kirche lehrt, dass einen jeden von uns Engel umgeben „mit ihrer Hut und Fürbitte, um uns zum Leben zu führen.“ (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 336). Daneben kennen Bibel und Kirche herausgehobene Engel mit besonderem Auftrag und Namen. Im September schauen wir daher besonders auf die Engel:

- 16. September** **„Er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten“ (Ps 91, 11).**
Pater Ambrosius Bantle ORC
- 29. September** **Die Bedeutung der heiligen Erzengel für unsere Zeit.**
Pfarrer Sebastian Bucher
- 30. September** **Der Erzengel Raphael „Gott heilt“ – Gedanken zum Buch Tobit.**
Schwester Clarissa Strnisko CSJ

Grundkurs des Glaubens – Freitag, 14:00 Uhr

18. September **Engel – zwischen Esoterik und kirchlicher Tradition.** **Prof. Dr. Klaus Berger (gest. Juni 2020)**

Glauben Sie, dass es Engel gibt? Dass gerade einer neben Ihnen steht? Zwei Drittel der Deutschen beantworten diese Frage mit einem überzeugten Ja. Dies aber zumeist nicht im christlichen Sinne. Gerade in der nichtchristlichen Spiritualität der Gegenwart findet sich ein stark ausgeprägter Engel-Glaube – verbunden mit einem florierenden Markt: Wahrsagerei, Beschwörungen, therapeutische Sitzungen mit Engeln. Das schillernde Angebot wirft bei vielen die Frage auf: Was und wie sind Engel denn nun eigentlich? Dienstbare Geister? Erhabene Gottesboten? Der kürzlich verstorbene Neutestamentler Klaus Berger hat die christlich-biblische Lehre von den Engeln grundlegend wie kaum ein zweiter erklärt.

Credo – Dienstag bis Freitag, 20:30 Uhr

24. September **Zweites Vatikanisches Konzil: Die Kirchenkonstitution Lumen Gentium** **Dr. Margarete Eirich**

„Christus ist das Licht der Völker (Lumen Gentium)“. So beginnt eines der wichtigsten Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils. Der Anspruch dieser größten je dagewesenen Bischofsversammlung war es, alle Menschen durch Christi Herrlichkeit, „die auf dem Antlitz der Kirche widerscheint, zu erleuchten“ (LG 1). Und in der Tat formulierten die Konzilsväter mit Lumen Gentium die bis dahin erste ausführliche Selbstausslegung der Kirche. Wer wissen will, wer und was die Kirche ist, der wird es in Lumen Gentium von ihr selber hören. Die Theologin Margarete Eirich erläutert in dieser Sendung die wichtigsten Gedanken dieses einzigartigen Konzilsdokumentes.

Standpunkt – Sonntag, 20:00 Uhr

13. September **„Zurück aus dem Jenseits – eine Filmemacherin verliebt sich in Jesus.“** **Natalie Saracco**

Ein schwerer Autounfall sollte das Leben der Französin Natalie Saracco komplett verändern. Als junge Regisseurin hatte Natalie für ihren ersten großen Spielfilm einen Produzenten gefunden und das war ein Glücksfall, der gefeiert werden musste. Doch der Himmel hatte einen anderen Plan. Auf dem Weg in die Normandie verunglückte Natalie Saracco schwer. Sie wurde zusammen mit einer guten Freundin mehr als eine Stunde im Wrack des Autos eingeklemmt und verlor dabei viel Blut. In dieser Zeit erlebte Natalie eine Nahtoderfahrung: die Begegnung mit dem Herzen Jesu. Was Jesus Natalie zeigte, wie er sie veranlasste einen Film über eine moderne Maria Magdalena zu drehen und wie sie seitdem mit Jesus durchs Leben geht, erzählt die Autorin von „Zurück aus dem Jenseits“ Natalie Saracco im Standpunkt.

[zum aktuellen Programm...](#)

Wir über uns

radio horeb ist der Sender mit katholischem Profil. Liturgie (täglich Hl. Messe, Stundengebet und Rosenkranz), Katechese und Verkündigung sowie Lebenshilfe, Soziales und Spiritualität sind Hauptbestandteile des Programms. Ehrenamtliche Mitarbeiter gestalten die Sendungen mit. **radio horeb** ist rechtlich und wirtschaftlich unabhängig. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freie Spenden, es gibt keine kommerzielle Werbung. **radio horeb** ist deutschlandweit über Astra, DAB+, Kabel, Internet und Phonedcast empfangbar. Weitere Infos zu unserem Sender erhalten Sie unter www.horeb.org oder über den Hörserservice.

Infos zum
Empfang
hier klicken!

radio horeb – Hörserservice

Dorf 6

D-87538 Balderschwang

Tel.: +49 (0)8328 / 921-110

Fax: +49 (0)8328 / 921-141

Email: info@horeb.org

Bürozeiten:

Mo, Di, Do: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr

Mi: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr

Fr: 9:00 – 12:00 Uhr